Klima-Grosseltern Solothurn

Tätigkeitsbericht der Kerngruppe Solothurn Juni 22- Juni 2023

Unser letztjähriger Tätigkeitsbericht endete mit den Worten:
«Die Umsetzung des Volksauftrages wird ein wichtiger Teil unserer Arbeit im neuen Vereinsjahr sein. Dazu werden wir im Juni/August bei der Vernehmlassung des neuen «Massnahmenplans Klimaschutz» des Kantons Solothurn mitwirken. Bei einer erneuten Auflage des nationalen Overshoot Day werden wir unsere Präsenz in der Region Solothurn sicher weiter ausbauen. Und wie auch in diesem Jahr werden wir mit Aktivitäten im Rahmen der Klima-Grosseltern Schweiz und in Zusammenarbeit mit dem Klimastreik Solothurn und anderen Organisationen versuchen in der Region unsere Anliegen besser bekannt zu machen – vor allem auch in der Grosseltern-Generation – um damit auch mehr Menschen zum Mitmachen gewinnen zu können.»

Zum aktuellen Jahr:

1. Der von uns initiierte Volksauftrag zeigt bis heute noch wenig Auswirkung auf das tägliche politische Geschehen. Wir bleiben aber daran! Mit der Erheblicherklärung unseres Volksauftrags im Kantonsrat sind wir bei Behörden und Institutionen im Bereich Klimaschutz zu einem ernst zu nehmenden Akteur geworden.
2. Der Bericht zur Vernehmlassung des «Massnahmenplan Klimaschutz» wurde von der Regierung zurückgehalten, um diesen gemeinsam mit der zweiten Auflage der Revision des Energiegesetz des Kantons zu veröffentlich. Diese werden voraussichtlich im Sommer 2023 erscheinen.

Anlässe:
Schon letztes Jahr organisierten wir für unsere Mitglieder und Interessierte im Dezember einen Adventsapéro. Dieses Jahr waren rund 20 Personen anwesend. Kuno Roth gestaltete mit dem Gitarristen Oder Adji Matar den kulturellen Teil. In einem zweiten Teil schauten wir auf das vergangene Jahr zurück, stellten unseren Verein vor und machten einen Blick in die Zukunft-mit den kommenden Aufgaben. Weiter gelang es uns für den Overshoot Day Menschen anzufragen, die uns aktiv vor Ort unterstützen werden.

Overshoot-Day, 13. Mai 2023:
Für den Overshoot Day haben wir uns ein ehrgeiziges Projekt ausgedacht. In Zusammenarbeit mit WWF, 2000-Watt-Region Solothurn, Weltacker Attiswil, Saatgutbibliothek, flick+werk, SO!mobil, gemeinsam kleidsam, neuFsecondhand und Klimastreik haben wir einen Klima-Markt auf dem Kreuzackerplatz Ost zwischen Hauptbahnhof und Altstadt realisiert. In vier Bereichen «Essen – Kleider – Mobilität – Flicken» waren wir präsent mit Infoständen zur Abstimmung Klimaschutz-Gesetz, zu der «Eat smart» Aktion, 2000m2-Weltacker, Saatgutbibliothek, Mobilität und vielen Attraktionen wie Degustation von Gemüsesuppe, Weltackertee, Mixervelo für Smoothies, Kleidertausch und Secondhand, Beratung für Kleider up-cycling und Geräte, sowie eine Overshoot-Kleiderwaage, um den individuellen Kleiderkonsum zu testen usw. Schon mehr als zwei Wochen vorher haben wir in den Medien und mit grossen Plakatträgern und Flyers verteilen in der Altstadt auf den Overshoot Day und den Klima-Markt aufmerksam gemacht. Das Wetter war uns hold und der Klima-Markt gut besucht. Insgesamt haben 24 Personen (davon 10 Mitglieder der Klima-Grosseltern Solothurn) mitgeholfen

den Klima-Markt vorzubereiten und durchzuführen. Das Budget des Klima-Marktes betrug ursprünglich Fr. 4'521.-, konnte aber mindestens um Fr. 1'000.- reduziert werden.

In einer Nachbereitungssitzung mit 10 Personen wurden als wichtigste Erkenntnisse und Hinweise, auch an die schweizerische Koordination des OSD, zusammengefasst:
a) Der Overshoot Day soll auch nächstes Jahr schweizweit weitergeführt werden.
b) Fokussierung in Solothurn auf zwei Bereiche, in denen wir und unsere Partner viel bieten können: «Essen» und «Kleider»
c) Der Name Overshoot Day muss unbedingt mit einer für die lokale Bevölkerung verständlichen Bezeichnung ergänzt werden. «Erdüberlastungstag» ist keine Alternative. Ein Vorschlag im Dialekt zu Overshoot: «Meh aus mr z'guet hei!» fand grossen Anklang.
d) Das Plakat mit der Hand und Erdkugel auf der Zitronenpresse wurde immer noch als zu wenig selbsterklärend wahrgenommen, v.a. die «braune» ausgepresste Sauce nicht als Erdöl.
Dies könnte eventuell behoben werden, indem auf dem Unterteil der Presse (Schale) ein paar Logos der grössten Erdölmultis gesetzt würden.

Ausblick:
Die Mitgliedersuche ist ein Dauerthema. Aktuell wird unsere Organisationsstruktur von wenigen Frauen und Männern getragen. Wenn hingegen konkrete Aktionen anstehen, sind kurzfristig weitere Unterstützende bereit zu helfen. Doch sind weitere Anstrengungen nötig, um unsere Kerngruppe besser abzustützen. In Zukunft möchten wir insgesamt drei Anlässe pro Jahr organisieren, zusätzlich zu den Aktivitäten um den Massnahmenplan Klimaschutz.

Kerngruppe Klima-Grosseltern Region Solothurn
'Miguel' Marguerite Misteli